

Klebsiella pneumoniae (*K. pneumoniae*)

- Erreger** *K. pneumoniae* ist die verbreitetste Form aus der Gruppe der Bakterien Klebsiellen und für Menschen die bedeutendste. Sie gehört zu den 5 häufigsten Erregern der bakteriellen Blutvergiftung bzw. der nosokomial erworbenen Lungenentzündung. Die resistente Form wird den sogenannten „multiresistenten gramnegativen Bakterien“ (MRGN) zugeordnet. Sind diese gegen 3 bzw. 4 Antibiotikagruppen resistent, so werden sie als „3MRGN *K. pneumoniae*“ bzw. „4MRGN *K. pneumoniae*“ bezeichnet.
- Vorkommen** *K. pneumoniae* kommt weltweit in der Natur (Wasser, Boden Pflanzen) sowie bei Mensch und Tier natürlich vor (= Besiedlung, v. a. im Darmtrakt). Die reine **Besiedlung** ist oft symptomfrei. Erst wenn der Keim in andere Körperregionen gelangt (z. B. über offene Wunden), kann er eine **Infektion** auslösen.
- Übertragung**
- ♦ **v. a. direkter Mensch-zu-Mensch-Kontakt:** vorwiegend über Hände, z. B. durch schlechte Händehygiene nach dem Toilettenbesuch von einer zur anderen Person und dann Aufnahme über die Hände zu den Schleimhäuten von Mund, Nase und/oder Augen
 - ♦ **indirekter Kontakt:** kontaminierte Materialien (z. B. Arbeitsflächen, Toilettenspültasten, Patientenakten, Türklinken). Besonders wenn sich Infektionen häufen, sollte an eine Übertragung aus der Umgebung gedacht werden.
- Begünstigende Faktoren einer Übertragung:** stationärer Aufenthalt (Dauer entscheidend), Antibiotikatherapie
- Risikofaktoren** Menschen mit folgenden Risikofaktoren sind häufiger betroffen:
- ♦ geschwächtes Immunsystem (z. B. Frühgeborene, Intensivpatienten)
 - ♦ Aufenthalt im Krankenhaus oder im Pflege- und Seniorenheim
 - ♦ 3MRGN *K. pneumoniae*: vorausgegangene Therapie mit Antibiotika
 - ♦ 4MRGN *K. pneumoniae*: vorausgegangene Therapie mit Antibiotika, Aufenthalt im Krankenhaus oder im Pflege- und Seniorenheim, invasive Eingriffe
- Klinische Symptome** Nicht eindeutig zu definieren und abhängig davon, wo sich der Keim im Körper befindet. Oft treten Infekte der Harnwege oder Wunden auf, Lungenentzündungen oder Blutvergiftungen.
- Vorbeugung** Am wichtigsten sind **Standardhygiene** (v. a. Händehygiene) und ein **kontrollierter Umgang mit Antibiotika**.

Quellen:

- [1] Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (2015): Homepage Infektionsschutz. Erregersteckbriefe. Clostridium difficile. Online verfügbar unter www.infektionsschutz.de. Abgerufen am 02.12.2015.
- [2] Darai G, Handermann M, Sonntag H-G, Zöller L (Hrsg.) (2012): Lexikon der Infektionskrankheiten des Menschen. 4. Auflage. Berlin, Heidelberg: Springer.
- [3] Jassoy C, Schwarzkopf A (2013): Hygiene, Infektiologie, Mikrobiologie. 2. Auflage. Stuttgart, New York: Thieme.
- [4] Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsschutz (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (2012): Hygienemaßnahmen bei Infektionen oder Besiedlung mit multiresistenten gramnegativen Stäbchen. Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) (2012). Bundesgesundheitsbl-Gesundheitsforsch-Gesundheitsschutz 55: 1311–1354.